

Kirchliche Nachrichten

Sommer / Herbst 2026

Wattenhofen
Weitran
ev. luth. Kirchengemeinde



Inhalt

	Seite
Gedanken	4
See- / Berggottesdienst	5
Diakonie-Herbstsammlung mit Gottesdienst zum Auftakt	6
Save the date	
- Gemeindeversammlung	8
Gemeinsam überlegen	9
Jubelkonfirmation	10
Vom Buß- / Bettag bis in den Advent	11
Ausflug mit dem Förderverein	12
Kirchenputz, WorldCleanUp-Day ...	13
Unterwegs mit der Christuskirche ..	14
Kinderseite mit Ausmalseite	15
Veranstaltungskalender	17/20
Gottesdienstplan	18/19
Gemeinsamer Kirchgeldbrief	21
Ausklang	22
Über den Kirchturm hinaus	24
Wechsel im Kirchenvorstand	26
Erinnerung an Maria Sonnenstatter	26
Gottesdienst als Entdeckungsreise	27
Schutzkonzept	
- aktiv gegen Missbrauch	28
Religionspädagog*innen feiern	
50 Jahre vielseitigen Einsatz	30
Konfirmation	31
Freud und Leid	32
Wussten Sie schon?	34
Adressen	35



Impressum:

Der Gemeindebrief wird 3x im Jahr vom Evang.-Luth. Pfarramt Waltenhofen herausgegeben und an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt; Auflage: 1.300 Stück.

Redaktionsteam: Barbara u. Thomas Gläser,

Monika Neuwirth, Gabi Pfennig, Karin Schaber,

Pfarrer Dr. Wolfgang Thumser (verantwortlich für den Inhalt).

Nächster Gemeindebrief Dezember 2026 - März 2027

Beiträge/Termine bitte bis 20. Oktober 2026 an das Pfarramt.



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Der See ruft

Die Sonne scheint,
es ist warm,
wir gehen zum Schwimmen:
Abkühlung,
kräftige Bewegungen,
Blick auf die Berge,
Ruhe, Natur, Entspannung
- unsere Stunde Urlaub.

Oh Gott, ist es bei uns schön.

Gabi Pfennig

Abends am See

Es ist still geworden am See. Bade-
gäste und Wassersportler sind ge-
gangen, die Geräusche des Tages
sind verstummt.

Die untergehende Sonne spiegelt
sich im ruhigen Wasser, taucht
den Himmel in leuchtendes, rot-
orange-gelbes Licht. Die friedliche
Stimmung lässt uns zur Ruhe kom-
men. Der ungestörte Blick auf den
See mit seinen sanften Wellen lädt
ein innezuhalten, abzuschalten,
Gedanken ziehen zu lassen, Träu-
men Raum zu geben,
aufzutanken.

Wir können Dankbarkeit empfin-
den und inspiriert werden zur in-
neren Einkehr im Gebet.

In diesem Sinne uns allen einen
schönen Sommer und Herbst.

Monika Neuwirth

„Wasser“ - Elixier unseres Lebens

In der Vergangenheit gab es
im Allgäu immer genug Wasser,
manchmal sogar zu viel davon.
Aber die Zeiten haben sich ge-
ändert, es regnet gerade jetzt
im Sommer viel seltener und
wenn, dann kommt es sintflutartig
in kurzer Zeit oder es reicht gerade
aus, um den Staub einen Tag lang
zu binden. So sinkt unser Grund-
wasserspiegel immer weiter.

Freuen wir uns an unserem „Nieso“
im Hintergrund des Kreuzes, aber
sehen wir auch, dass der Pegel sehr
niedrig ist und es Ende Juni eine
Empfehlung des Gesundheitsamtes
für empfindliche Menschen gab,
nicht darin zu baden.

Bleibt die Frage, was jeder einzelne
tun kann, um mit der veränderten
Situation umzugehen. Überdenken
wir doch unsere Einstellung zum
Lebenselixier Wasser, sparen wir
Trinkwasser in all unseren Lebens-
bereichen, fangen wir das wenige
Regenwasser für die Gärten auf
und freuen wir uns über jeden
Regentag. Und gehen wir viel-
leicht auch nochmal dem Projekt
„Wiederinstandsetzung der Zisterne
am eigenen Gemeindezentrum in
Waltenhofen“ nach.

Es grüßt Euch mit der Zeile aus
dem Irischen Reisesegen

„Möge der Regen Deinen Garten
sanft tränken ...“

Thomas Gläser

„Die Königin der Blumen“ im Sommer

Zum weihnachtlichen Titelbild - einer Eisrose - hatte ich über die Rosen in unseren Gärten geschrieben. Rosen als Königinnen der Blumen, die es schaffen, den ganzen Sommer – oftmals bis in den Herbst zu blühen. Und um die Kraft der Rosenstöcke, den Winter zu überstehen und im nächsten Frühjahr wieder auszutreiben.

Das haben sie geschafft, der Winter war eher mild und viele Rosen stark genug. Aber was ist mit dem Sommer, nachdem jeder Sommer derzeit noch heißer, noch trockener wird? Reicht das Wasser für unsere Rosen und für die vielen Sommerblumen auf Balkonen und in Gärten?

Und was ist mit unseren Gartenvögeln? „Stellen Sie bei Hitze und Trockenheit eine Schale mit Wasser als Vogeltränke und Vogelbad in den Garten und wechseln Sie das Wasser täglich“, so ein derzeit häufig gehörter Tipp.

Seien wir dankbar für unsere Selbstverständlichkeit, genug Wasser zu haben; und lernen wir es, neu zu schätzen – und zu schützen.

Freude an den Königinnen der Blumen, vielen bunten Sommerblumen und zahlreichen Gartenvögeln - das wünscht Euch



Barbara Gläser

Goldenes Leuchten

Für viele gibt's nichts Schöneres, als sich ans Ufer zu setzen und auf den See rauszuschauen. Wie der so dort liegt mitten in den sanft gewellten Wiesen, tiefblau im saftigen Grün, das ist wunderschön. Da kommen einem auch viele Gedanken!

Zum Beispiel, dass ich ja nur seine Oberfläche sehe! Die ist manchmal spiegelglatt, Spiegelbild des Himmels und der Uferlandschaft. Manchmal leicht gekräuselt, manchmal unruhig und aufgewühlt. Auch die Farbe kann ganz unterschiedlich sein!

Ich finde, am schönsten ist der See dann, wenn er im Widerschein der tiefstehenden Sonne golden leuchtet.

Wir sind ein Spiegel von Gottes Glanz, sagt Paulus. Und das, was wir widerspiegeln, wird nach und nach auch uns selbst verwandeln. Das, was unter der Oberfläche ist, unsichtbar, tief und dunkel. Es wird erlöst werden. *Wolfgang Thumser*

Grüß Gott im Seenland

Infolge der Eiszeit ist unsere Landschaft durch Flüsse und Seen geprägt. Mit ihrem Wasser, den Steinen, Böschungen, dem Schilfufer, dazu den Mooren bieten die Gewässer einen eigenen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Gerne schaue ich den Libellen zu, mir gefällt auch die Vorstellung, dass jeder See, ja jede Pfütze ein Gottesauge ist. Da leben, wo andere Urlaub machen; im See schwimmen gehen - was will ich mehr. *Karin Schaber*



Seegottesdienst am Ufer des

Niedersonthofener Sees,
nahe Seehof, am Mittwoch,
5. August 2026, um 19.15 Uhr

Bei trockener Witterung!

Der Seegottesdienst mit Wolfgang Thumser findet am Badestrand „Oberinsel“ statt.

Von der B19 kommend fahren Sie die Seestraße über Kurzberg bis zum Gasthaus Seehof. Dort können Sie rechter Hand parken. Bringen Sie sich bitte geeignete Sitzmöglichkeiten mit.

**Unser zweiter
Berggottesdienst
Einladung zum traditionellen Berggottesdienst
auf der Wachters-Alpe
bei Hupprechts am
Samstag, 29. August
2026, um 16 Uhr**

Musikalische Gestaltung:
mit den Alphornbläsern
aus Weitnau

Wie immer geht das auch mit dem Fahrrad und Parkmöglichkeiten bestehen in Hupprechts auf dem Parkplatz.

Und die Wirtsleute der Wachters-Alpe bieten nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zur Brotzeit auf der Alpe.

Regnen wird es schon nicht.
Und wenn doch?
Dann entfällt der Gottesdienst auf dem Berg leider.
Aber warum soll es regnen an diesem Samstag Ende August?



Jeder Mensch braucht ...

Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungsrechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

Soziale Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Mit ihren Einrichtungen hilft die Diakonie, wo sie kann. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung. **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Herzlichen Dank!**

„Diakonie-Herbstsammlung“

Durch Ihrer Spende an die Kirchengemeinde (Konto s. S. 35) unterstützen Sie zu 70 % die Diakonischen Einrichtungen im Dekanatsbezirk Kempten; 30% werden zur Projektförderung der Diakonie in ganz Bayern weitergeleitet. Für eine Spendenquittung geben Sie bitte Ihre Adresse an.

Wir freuen uns über Wohnungsangebote

- **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)**

kasa-ke@diakonie-allgaeu.de

Tel: (08 31) 5 40 59-3 10

- **Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe**

wohnungsnotfallhilfe@diakonie-allgaeu.de

Tel. (08 31) 96 08 09 40

- **Projekt „Wohnraum für Alle“ (WoFA)**

wofa@diakonie-allgaeu.de

Tel. (08 31) 99 09 87 73

homepage:

www.diakonie-allgaeu.de

... ein Zuhause

Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Allgäu

„Wir suchen dringend eine Wohnung! Können Sie helfen?“ - Fast täglich erreichen uns in unseren Beratungsangeboten der Diakonie Allgäu solche Anfragen: Eine Wohnung mit 53 m², die für die inzwischen 5-köpfige Familie viel zu klein geworden ist - Eine Wohnung, die an einen neuen Eigentümer verkauft wurde, der die Miete deutlich erhöhen will, so dass die Rente nicht mehr ausreicht - Eine Kündigung wegen Eigenbedarfs, nach fast 20 Jahren. Trotz langer Kündigungszeit von einem Jahr ist es nicht gelungen, rechtzeitig eine neue Wohnung zu finden - Eine Trennung, gefolgt von einer psychischen Krise; einige Monate um nichts mehr gekümmert, keine Briefe geöffnet. Zwei Monate Mietschulden sind aufgelaufen, der Vermieter hat fristlos gekündigt, jetzt ist die Kündigung in einem Räumungsurteil bestätigt worden. Und nun?

So verschieden die „Fälle“, so individuell ist die Beratung.

Wichtig ist, regulären Wohnraum erstmal zu erhalten, wenn der Mietvertrag gefährdet ist. Wenn das aber nicht mehr möglich ist und die betroffenen Personen von Obdachlosigkeit bedroht sind, ist die Kommune (Stadt oder Wohnortgemeinde) verpflichtet, sie in einer Notunterkunft unterzubringen. Dies ist als vorübergehende Notlösung gedacht, wird aber häufig zum langandauernden Zustand, da es nun noch schwieriger ist, wieder etwas auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt zu finden.

Um die ca. 150 Menschen, die in den Notunterkünften der Stadt Kempten untergebracht sind, bei der Entwicklung einer Perspektive zu unterstützen, hat die Diakonie ab dem Jahr 2020 – zunächst als Modellprojekt – eine Beratungsstelle mitten in den Notunterkünften aufgebaut, die seit 2022 von der Stadt Kempten finanziert wird.

Wohnraum benötigt!

Unser großes Ziel: immer mehr Menschen aus den Notunterkünften finden eine neue, „richtige“ Wohnung und können diese dauerhaft erhalten. Dafür benötigen wir Unterstützung für den Ausbau unserer Angebote und vor allem: Wohnraum

Wir freuen uns über jeden Hinweis auf freien Wohnraum, der vielleicht an einen Menschen in einer schwierigen Lage vermietet werden kann. Sprechen Sie uns an! (s. S. 6)

Zum Auftakt der Diakonie-Herbstsammlung

Gottesdienst

in Zusammenarbeit mit der Diakonie Allgäu

Sonntag, 11. Okt., 10.15 Uhr in der Auferstehungskirche Waltenhofen

mit Prädikantin Hanna Offenberger und Rüdiger Leibfried von der KASA in Kempten

anschließend Gottesdienstnachgespräch

Die Zukunft wird gut!

- Aber anders! -

So könnte man - ziemlich frei - übersetzen, was Martin Luther in einem berühmt gewordenen Spruch über die Kirche gesagt hat:
Ecclesia semper reformanda.

Also: Die Kirche muss immer bereit sein, sich zu verändern. Eines ist klar: In zehn Jahren wird die Kirche auch in Waltenhofen und Kempten anders aussehen als heute. Die Zahl der Mitglieder wird wohl weiter abnehmen, auch die Anzahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer wird geringer werden.

Gleichzeitig haben wir eine Freiheit, die Zukunft unserer Kirche selbst zu gestalten, die es so wohl noch nie gegeben hat! Unsere Ideen werden gehört! Zudem haben wir starke Partner, denn die evangelischen Gemeinden in Kempten blicken auf eine lange Tradition des gegenseitigen Vertrauens und der Zusammenarbeit zurück! Das sind beste Voraussetzungen, um jetzt gemeinsam die Weichen für eine gute Zukunft zu stellen!

Kommt zur Gemeindeversammlung! Wir werden Informationen bekommen zu den aktuellen Prognosen und zu den Zukunftskonzepten der Landeskirche. Vor allem aber interessieren uns die Ergebnisse der Initiative "Vision Kempten Evangelisch", in der alle Gemeinden und kirchlichen Arbeitsbereiche unserer Region zusammenarbeiten, um das kirchliche Leben in Kempten für die Zukunft zu gestalten.

Jetzt ist die Zeit zum Nachfragen und zum Weiterdenken!

Herzliche Einladung zur

Gemeindeversammlung

am 15. November 2026, 11.15 Uhr im Gemeindezentrum

Schon vor dem Visionenprozess gab es gute Kontakte zu unserer Nachbar- bzw. Muttergemeinde auf der anderen Seite der Iller, nämlich zur Christuskirche in Kempten-Sankt Mang. Während des Visionsprozesses rücken die Kemptener Kirchengemeinden mit ihren Außenorten nun enger zusammen. Was liegt da näher als ein gemeinsames Wochenende zu verbringen: um einander in geselliger Runde kennenzulernen und um darüberhinaus gemeinsam kreative Lösungen zu entwickeln für all die Fragen, die hinsichtlich der bevorstehenden Umgestaltung des kirchlichen Lebens aufkommen.

Sich austauschen, gemeinsam überlegen

Nach dem geselligen Teil am Abend gab es noch eine Übersicht zum bisherigen Stand des Prozesses. Da geht es um: zentrales Pfarramt - Präsenzbereiche - Kompetenzteams - Themenfelder wie Kinder & Familien, Jugend, Bildung, Diakonie, Spiritualität.

Und was heißt das konkret? Das war am nächsten Tag das Thema in verschiedenen Gruppen: Wie lässt sich die Gottesdienstlandschaft neu gestalten? Wie kommen die Außenorte Oy und Seltmans in den Blick? Wie werden die Gebäude genutzt? Wie gestaltet sich im neuen Gefüge ehrenamtliches Engagement?

„Da blüht uns was“

Wie wird es möglich sein, dass unter veränderten Bedingungen die frohe Botschaft von Gottes Güte und Barmherzigkeit weiterhin zugänglich bleibt, damit Menschen es hören und erleben können: „Uns blüht Himmel.“ Darum geht es beim Visionsprozess.

Beim gemeinsamen Austausch entfaltete sich viel Kreativität und es war schön, die Offenheit und das Vertrauen untereinander zu erleben. Dabei hatten wir viel Spaß. Karin Schaber



Gruppenfoto (Martin Weinreich)
vom Kirchenvorstands-
wochenende in Markt Rettenbach

Ein Jubiläum feiern. Staunend zurück blicken. Die eigene Geschichte entdecken. Ein Weg wird erkennbar.

Jeder Weg ist anders. Und jeder enthält Höhen und Tiefen: große Erfolge, rauschende Feste, dann aber auch Strecken der Mühe, vielleicht auch der bitteren Schmerzen.

Wer konfirmiert wurde, ist bei seiner Konfirmation den Schritt aus der Kindheit heraus in dieses Leben gegangen. Voller Vertrauen in Gottes Zusage, die im Konfirmationssegen zum Ausdruck kam: dass uns Gott in unserem Leben führt, in Ängsten begleitet und in Schwachheit stärkt.

Im Rückblick darauf erinnern wir uns an diese Zusage. Wir sind dankbar für die Früchte des Segens. Aber vielleicht haben wir auch Grund zur Klage. Der runde Jahrestag bietet für beides Gelegenheit. Wir feiern, wie schon bei der Konfirmation, diese Station des Lebens gemeinsam. Der Segen wird erneuert. Die Hoffnung ist heute eine andere als vor 50, 60 oder 80 Jahren. Aber ihr Grund ist derselbe.

Wolfgang Thumser



**Friedensgebet
an der Friedensglocke
auf dem St. Mang-Platz
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
um 18 Uhr**

**Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
in der Auferstehungskirche
und anschließend
zum Kirchenkaffee**

Der Buß- und Betttag ist ein Tag der Besinnung und des Gebetes. Evangelische Christen rufen da zu Gott, für ihr Land und für die ganze Welt, die unter Gewalt und Zerstörung ächzt.

Und wir denken an unser eigenes Leben. Zu Bitte und Gebet kommt das Prüfen: Der Buß- und Betttag bietet Gelegenheit, darüber nachzudenken, was im eigenen Leben und im Leben in der Gesellschaft verkehrt ist. Was kann ich selber daran ändern?

Gott schenkt uns Erkenntnis über uns selbst und die Möglichkeit, umzukehren und in unserem Leben etwas zu verändern.

Die nachfolgende Adventszeit lädt uns ein, hoffnungsvoll dem Kommenden entgegenzuschauen.

Beginnend mit dem Buß- und Betttag bieten vier Abende Zeit und Raum, um der Sehnsucht und Freude nachzuspüren.

**4 Abende über
Sehnsucht und Freude**
vom Buß- und Betttag
bis in den Advent

**Musikalische Abendandacht mit
Musik, Stille, Psalmen, Gebeten**
Buß- und Betttag,
Mi, 18. Nov. 19 Uhr
in der Auferstehungskirche
mit Pfarrer Wolfgang Thumser

**Mit biblischen Texten und
Liedern der Sehnsucht und
Freude nachspüren**
Mittwochabend, 19 Uhr
im evang. Gemeindezentrum
2. / 9. / 16. Dezember
mit Ingeborg Schmitz u. Team

„Gemeinsam sind wir stark“

Vortrag am Sonntag, 1. Advent, beim Feierabendmahl,
um 19 Uhr im Gemeindezentrum

Stephan Bartzack, 1. Vorsitzender des
„Förderkreis krebskranker Kinder e. V.
stellt die ehrenamtliche Vereinsarbeit vor:

- Unterstützung von betroffenen Familien
- Angebote für deren Geschwister
- Treffen zum Austausch von Betroffenen für Betroffene

Jede Spende ist willkommen.



Besuch im Kreislehrgarten **Samstag, 26. September**

Der Förderverein lädt ein

Unser diesjähriger Ausflug geht zum Kreislehrgarten der Oberallgäuer Gartenbauvereine nach Sulzberg-Ried.

In der 6000 Quadratmeter großen Anlage mit Obst- und Gemüsebau, bunten Blumenbeeten und Wasserlandschaft kann man viele Informationen und Impressionen rund um den Garten mitnehmen. Im ehemaligen Bahnhof bewirten die Oberallgäuer Gartenbauvereine an den Wochenenden abwechselnd die Besucher und bieten hausgemachte Torten, Kuchen und Getränke an. Der Eintritt ist frei, die Bewirtung bringt einen Beitrag zur Finanzierung des Lehrgartens.

Anfahrt mit dem Auto, Fahrrad oder mit Bus und Bahn

Wer Mitfahrgelegenheit braucht oder bietet, trifft sich um 12.30 Uhr am Gemeindezentrum. Wer fit ist, kann auch mit dem Fahrrad kommen (8 km, 110 Höhenmeter). Außerdem hält der Zug direkt am Kreislehrgarten: mit dem Bus nach Kempten, Hauptbahnhof - Abfahrt Kirche 11.50 Uhr; mit dem Zug Abfahrt 12.35 Uhr Gleis 5 - Ankunft Sulzberg-Ried (Bedarfshaltestelle) um 14.44 Uhr; zurück: Abfahrt alle Stunde z. B. 15.15 Uhr - Anschluss zum Bus am Bahnhof Kempten nach Waltenhofen z. B. 15.45 Uhr

Wir freuen uns auf einen informativen und geselligen Ausflug! *Hans Früh*

Bild: Homepage Kreislehrgarten

<https://www.kreisverband-oberallgaeu.de/kreislehrgarten/>



Führung um 13 Uhr

Roswitha Weissenbach, die Leiterin des Kreislehrgartens wird uns durch das Gelände führen. Anschließend können wir uns gemütlich bei Kaffee und Kuchen austauschen. An diesem Wochenende hat der Waltenhofener Gartenbauverein die Bewirtung in Sulzberg übernommen.

Der Eintritt ist frei

- Spenden sind willkommen!

Außer der Fahrt und dem Entgelt für die Verköstigung entstehen keine Kosten, der Kreislehrgarten freut sich jedoch über Spenden.

Anmeldung bis Do, 24. September im Pfarramt, Tel (0 83 03) 92 36 50, Mail: pfarramt.waltenhofen@elkb.de

Endlich wieder „Kirchenputz“

Der Sommer läuft noch auf vollen Touren und schon kommt hier die Einladung für interessierte Gemeindemitglieder zu unserem „Herbst-Kirchenputz“.

Neben kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten geht es um Reinigungsarbeiten und darum, unser Gemeindezentrum „winterfest“ zu machen.

**Wir freuen uns über jede Unterstützung
und sorgen für die Brotzeit.**

Unser diesjähriger „Herbst-Kirchenputz“ findet statt am

Samstag, 24. Oktober 2026

Wir beginnen gegen 9 Uhr, enden gegen 13 Uhr.

Thomas Gläser für den Gemeindehaus-Ausschuss

Neu - Müllsammelaktion im Frühjahr

Natürlich wollen wir weiterhin ein Zeichen gegen die Vermüllung der Landschaft setzen. Doch es gibt gute Gründe, diese Aktion auf das Frühjahr zu verschieben - nämlich bevor der Müll vom üppigen Grün verdeckt wird.

Im nächsten Gemeindebrief gibt es genauere Informationen.

Unabhängig davon kann man / frau das ganze Jahr Müll sammeln und vor allen Dingen dafür sorgen, dass nichts vom Winde weiß Gott wohin verweht wird.



Gemeinden unterwegs

Menschen der evangelischen Kirchengemeinden Christuskirche, Kempten-Sankt Mang und der Auferstehungskirche Waltenhofen sowie alle Interessierte machen sich auf den Weg.

Der Gottesdienst ist auf der Sefeles-Ruh geplant - zunächst im Schatten der Bäume, allerdings wandert die Sonne - bitte an Kopfbedeckung u. Getränk denken. Bei Regen bietet die Kapelle in Seltmans ein Dach über dem Kopf.

Nach dem Gottesdienst lädt die Frommknechtsalpe nahe der Sefeles-Ruh zur Einkehr ein, u. a. bietet sie eine Brotzeit an.

Kurzes Programm

- Impulse und Austausch

- „Leben mit der Natur“
Hubert Frommknecht stellt sein Unternehmenskonzept vor
- Kapelle Seltmans & Johanneskapelle Oy – zwei besondere Orte
- „Gemeinde - leben“ in den Außenorten
– einander erzählen und sich austauschen

Rückkehr gegen 15 Uhr

Herzliche Einladung!

Wenn Sie dabei sein wollen, hilft Ihre Anmeldung bei der Planung.

Sonntag, 20. September

10.30 Uhr Gottesdienst

Treffpunkt um 9.45 Uhr in Weitnau am Parkplatz zwischen Friedhof und Tennisplatz

Bei Regen

10.30 Uhr Gottesdienst in der evang. Kapelle in Seltmans

anschl. Einkehr mit der Möglichkeit zur Brotzeit und mit kurzem Programm

in der Frommknechtsalpe beim Carl-Hirnbein-Weg, Parkplatz in Weitnau Friedhof / Tennisplatz

Info u. Anmeldung

s. QR-Code oder
Tel: (08 31) 6 33 70



Foto:
Frommknechtsalpe
am Carl-Hirnbein-Weg, Weitnau
(Ausschnitt)



Erntedank

- Familiengottesdienst

Herzliche Einladung
**zum Erntedank-Gottesdienst
in der Auferstehungskirche,**
am Sonntag, 4. Oktober 2026
um 10.15 Uhr, anschließend Gemeindefest

Minitag

Erlebnistag für Kinder von zwei bis sechs Jahren mit ihren Eltern (Großeltern)

**Am Samstag, 10. Oktober
von 15 Uhr bis 16.30 Uhr
Treffpunkt im evang. Gemeindezentrum**

Wir wollen gemeinsam singen, spielen, basteln, Kuchen essen und eine biblische Geschichte entdecken.

Bitte Hausschuhe mitbringen!
Anmeldung im Pfarramt bis spätestens
am Donnerstag, 8. Oktober



Kindertag auf der Hütte

**am Sonntag, 11. Oktober,
10 Uhr Abfahrt - Rückkehr ~ 16.45 Uhr**

Treffpunkt: jeweils auf dem Parkplatz beim Gemeindezentrum in Waltenhofen
Du brauchst: feste Schuhe, wetterfeste und unempfindliche Kleidung, Hausschuhe, ausreichend Brotzeit, Getränke und gute Laune.

Fahrgemeinschaften zum Gunzesrieder Tal:

Kindersitz nicht vergessen!!

Das Team freut sich über zusätzliche Fahrer.

Anmeldung bis spätestens Do, 8. Okt., im Pfarramt:
Di und Do, 8:30-11:00 Uhr, Tel. (0 83 03) 92 36 50
(Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten)

Veranstaltungskalender – alles auf einen Blick

im evang. Gemeindezentrum Waltenhofen, wenn kein anderer Ort



S. 15

Fotomontage: Katrin Rohde
gemalte Bilder: Tanja Lautersack

Zeichnung: Barbara Gläser

- | | |
|---------------|---|
| Mi, 5. Aug. | 19.15 Uhr Seegottesdienst
mit Wolfgang Thumser
am Niedersonthofener See beim Seehof |
| Mi, 12. Aug. | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Mi, 26. Aug. | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Do, 27. Aug. | 15.00 Uhr Café+ Unser Gottesdienst |
| Sa, 29. Aug. | 16.00 Uhr Berggottesdienst auf der Wachtersalpe
entfällt bei Regen |
| Mi, 9. Sept. | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Do, 10. Sept. | 14.30 Uhr Spielesachmittag für Erwachsene |
| Fr, 11. Sept. | 18.00 Uhr Meditativer Tanz
im Chorraum der St. Mang-Kirche |
| Fr, 18. Sept. | 09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Dr. Bernd Fischer
Zu viele Medikamente? – Umgang mit Beschwerden –
Risikofaktoren verständlich erklärt – sicher
und gesund im Alltag |
| So, 20. Sept. | Gemeindeausflug mit der Christuskirche
zur Sefeles-Ruh (s. S. 28) |
| Mi, 23. Sept. | 16.00 Uhr Komme was Wolle |
| Do, 24. Sept. | 15.00 Uhr Café+ Bewegte Geschichten |
| Sa, 26. Sept. | 13.00 Uhr Führung im Kreislehrgarten in Sulzberg-Ried
mit der Leiterin Roswitha Weissenbach, anschl.
Kaffee und Kuchen vom Gartenbauverein Waltenhofen
12.30 Uhr Treffen am Gemeindezentrum für Fahrgemeinschaften,
Anmeldung im Pfarramt bis Do-Vormittag, 24. Sept. (s. S. 12) |
| Di, 29. Sept. | 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung |

17.10.2026 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

Gib deine gut erhaltene Tauschkleidung ab.
Nimm mit, was dir gefällt.

evangelisches Gemeindezentrum
Waltenhofen
Dietrich Bonhoeffer Straße 2



Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
02.08.	9. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	Jubel-Konfirmation, Abendmahlsfeier; Kirchenkaffee
05.08. 19.15 Uhr	Mittwoch	Wolfgang Thumser	Seegottesdienst
09.08.	10. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
16.08.	11. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
23.08.	12. So. n. Trin.	Karin Schaber	Gottesdienstnachgespräch
29.08. 16 Uhr	Samstag	Berggottesdienst auf der Wachtersalpe mit den Alphornbläsern aus Weitnau	
30.08.	13. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	Gitarren-Gottesdienst
06.09.	14. So. n. Trin.	Thomas Öder	
13.09.	15. So. n. Trin.	Magdalene Fuhr	
20.09. 10.30 Uhr	16. So. n. Trin.	Mit der Christuskirche zum Gottesdienst auf die Sefeles-Ruh, bei Regen in der Kapelle	
27.09.	17. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
04.10.	Erntedank	Wolfgang Thumser mit Team	Gemeindefest: Fam.Gottesdienst, Abendmahlsfeier
11.10.	19. So. n. Trin.	Hanna Offenberger u. Rüdiger Leibfried	zur DW-Herbstsammlung, Gottesdienstnachgespräch
18.10.	20. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
25.10.	21. So. n. Trin.	Ingeborg Schmitz	Gottesdienstnachgespräch
01.11.	22. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
08.11. 10.30 Uhr	Drittletzter Sonntag	Gottesdienst in der Kapelle Seltmans, anschl. Kirchenkaffee im Bürgerhaus	
15.11.	Vorletzter So. im Kirchenjahr	Hanna Offenberger	anschl. Gemeindeversammlung u. Suppenbuffet
18.11. 19 Uhr	Mittwoch, Buß- u. Betttag	Wolfgang Thumser	musikalische Abendandacht, s. S. 11
22.11.	Ewigkeits-sonntag	Wolfgang Thumser	Gedenken der Verstorbenen mit Abendmahlsfeier
29.11.	1. Advent	Wolfgang Thumser	
29.11. 19 Uhr	1. Advent	Wolfgang Thumser	Feierabendmahl, s. S. 20

Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
09.08.	10. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser	
23.08. 18.30 Uhr	12. So. n. Trin.	Martin Weinreich, Lilja Schiller	Ausklang
13.09.	15. So. n. Trin	Magdalene Fuhr	
20.09. 10.30 Uhr		Mit der Christuskirche zum Gottesdienst auf die Sefeles-Ruh, bei Regen in der Kapelle	
27.09. 18.30 Uhr	15. So. n. Trin.	Wolfgang Thumser, Magnusbläser	Ausklang
11.10.	19. So. n. Trin	Hanna Offenberger	
25.10. 18.30 Uhr	21. So. n. Trin	Karin Schaber, Kapellenchor	Ausklang
08.11. 10.30 Uhr	Drittletzter Sonntag	Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Thumser in der Kapelle, anschl. Kirchenkaffee im Bürgerhaus	
22.11. 18.30 Uhr	Ewigkeits-sonntag	Wolfgang Thumser, Klarinettentrio	Ausklang mit Gedenken der Verstorbenen

Gottesdienst im Seniorenheim St. Martin, Waltenhofen

mittwochs, um 15.30 Uhr

5. August / 26. August

7. Oktober / 4. November

»Ich lese die Bibel, weil sie mich einfach erfrischt.«



Veranstaltungskalender – alles auf einen Blick

im evang. Gemeindezentrum Waltenhofen, wenn kein anderer Ort

Do, 1. Okt.	19.00 Uhr Projektchor , Kapelle Seltmans
Fr, 2. Okt.	14.00 Uhr – 16.00 Uhr Abgabe für Erntedankgaben Die gespendeten Lebensmittel kommen der Wärmestube in Kempten zugute.
Mi, 7. Okt.	16.00 Uhr Komme was Wolle
Do, 8. Okt.	14.30 Uhr Spielesachmittag für Erwachsene 19.00 Uhr Projektchor , Kapelle Seltmans
Sa, 10. Okt.	15.00 Uhr – 17.00 Uhr Mini-Tag Anmeldung im Pfarramt bis Do-Vormittag, 8. Okt.
So, 11. Okt.	10.00 Uhr Abfahrt am Gemeindezentrum zum Kindertag auf der Schneelöcherhütte Anmeldung im Pfarramt bis Do-Vormittag, 8. Okt.
Do, 15. Okt.	19.00 Uhr Projektchor , Kapelle Seltmans
Fr, 16. Okt.	12.00 Uhr Frühstückstreffen Einladung zum herbstlichen Mittagessen Anmeldung bis Di, 13. Okt., bei Marianne Hartmann, Tel: (0 83 79) 2 86
Sa, 17. Okt.	13.00 Uhr Kleidertausch
Di, 20. Okt.	19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mi, 21. Okt.	16.00 Uhr Komme was Wolle
Do, 22. Okt.	15.00 Uhr Café+ Allgäuer Sagen - Kempten 19.00 Uhr Projektchor , Kapelle Seltmans
Sa, 24. Okt.	09.00 Uhr Kirchenputz
Mi, 4. Nov.	16.00 Uhr Komme was Wolle
Do, 12. Nov.	14.30 Uhr Spielesachmittag für Erwachsene
So, 15. Nov.	11.15 Uhr Gemeindeversammlung ... , anschl. Suppenbuffet
Di, 17. Nov.	19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mi, 18. Nov.	16.00 Uhr Komme was Wolle
Do, 19. Nov.	15.00 Uhr Café+ Phil Bosmans, Gedanken zum Nachdenken
Fr, 20. Nov.	09.30 Uhr Frühstückstreffen mit Maria Lancier Jüdische Traueritten
So, 29. Nov.	19.00 Uhr Feierabendmahl mit Vortrag vom Förderkreis für krebssranke Kinder im Allgäu e.V. (s. S. 11)
Mi, 2. Dez.	16.00 Uhr Komme was Wolle 19.00 Uhr „Dann wird unser Mund voll Lachens sein“ (s. S. 11)

Gemeinsamer Kirchgeldbrief

Alle Jahre wieder kommt der Kirchgeldbrief. Zuverlässig. Für manche ärgerlich. Für uns alle notwendig: Denn die Kirchensteuer wird nach komplizierten Regeln verteilt. Schließlich werden mit ihr auch alle Werke der Evangelischen Kirche in Bayern unterstützt, die Gehälter der Pfarrer und Pfarrerinnen bezahlt, die Erhaltung kirchlicher Gebäude gewährleistet und vieles mehr.

Das Kirchgeld dagegen kommt voll und ganz unserer eigenen Gemeinde zugute. Aus diesem Grund wird die Kirchensteuer nicht in vollem Umfang erhoben. Einen Teil davon dürfen die einzelnen Gemeinden in Form von Kirchgeld von ihren Gemeindegliedern erbitten.

Da wir, die Waltenhofener Gemeinde, zur Gesamtkirchengemeinde Kempten gehören, wird das Kirchgeld stets auch von dieser vereinnahmt und dann von einem gemeinsamen Ausschuss einvernehmlich zwischen den sechs Kemptener Einzelgemeinden verteilt. Ein Verfahren, das allen zum Vorteil gereicht, da wir gemeinsam stärker sind und wichtige Vorhaben auf diese Weise verwirklicht werden können.

Was liegt da näher, als auch den Kirchgeldbrief gemeinsam im Namen der Gesamtkirchengemeinde zu schreiben und an unsere Gemeindeglieder zu versenden? So die Idee, die wir in diesem Jahr zum erstenmal umgesetzt haben.

Außer dieser neuen Form des Anschreibens ändert sich überhaupt nichts, insbesondere nicht an der Verwendung des Geldes. Es wird uns in Waltenhofen auch weiterhin dringende Projekte wie aktuell die Sanierung von Heizung und Elektrik in unserer Kapelle in Seltmans ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wolfgang Thumser



Foto vom See-
gottesdienst 2025,
s. S. 1, 3, 5, 36
Familie Avemarg

Herzliche Einladung

AusKlang

Am Sonntagabend



© Silke Waibel

**Musik ♥ Gedanken ♥ Segen
anschließend Dämmerstopp**

Martin Weinreich ♥ Lilja Schiller (Orgel)
23. August

Wolfgang Thumser ♥ Magnusbläser
27. September

Karin Schaber ♥ Kapellenchor
25. Oktober

Wolfgang Thumser ♥ Klarinetten trio Krautmann
22. November

**am 4. Sonntag im Monat,
um 18.30 Uhr
in der Evangelischen
Kapelle in Seltmans**

Wetterhofen
Wetterau
ev. luth. Kirchengemeinde

„Gib mir ein hörendes Herz“

Amtseinführung von Prädikantin Magdalene Fuhr beim Ausklang

Schenke mir, Gott, ein hörendes Herz,
das seinen Ohren traut in dieser Welt.

Schenke mir, Gott, ein Herz, das lebt und schlägt,
das für das Leben schlägt.

*Text: Thomas Laubach;
75 Lieder für Kirchentage*

Dieses Lied hatte Magdalene Fuhr für den Kapellenchor ausgesucht. In ihrer Ansprache ließ die neue Prädikantin die zahlreichen Gottesdienstbesucher*innen ihr Herz fühlen - das schlägt und warm ist. Ein „hörendes Herz“, um das König Salomon Gott bat, war das Thema ihrer Predigt. Zuvor hatte Dekanin Löser sie mit herzlichen Worten in ihr neues Amt eingeführt.



**Projektchor
für Sonntag,
25. Oktober 2026, 18.30 Uhr**

**Vier Proben-
termine im Oktober**
Donnerstag, jew. 19 - 20 Uhr
1. / 8. / 15. / 22. Okt

Leitung: Lilja Schiller
Informationen u. Anmeldung
bei Magdalene Fuhr:
magdalene.fuhr@gmx.de



Fotos:
Hanna Offenberger



Foto, Ralf Lienert

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu

Tanz als Gebet

Meditativer Tanztreff

Freitag, 11. September 2026

18 Uhr - 20 Uhr

im Chorraum

der St. Mang-Kirche

in der Altstadt Kempten



Interessierte Frauen und Männer - mit und ohne Tanzerfahrung – Gäste, auch einfach zum „Schnuppern“, sind herzlich willkommen.

Leitung: Sabine Matthäus, Heidi Möschel, Karin Schaber

Info u. Anmeldung: Telefon: (08 31) 2 53 86-25

Mo, 8-12 Uhr, Mi, 10.30-12.30 Uhr; Do, 14-17 Uhr

www.ebs-dekanat-kempten.de; ebw.suedschwaben@elkb.de;

<https://www.evangelische-termine.de/Admin/index>

30 Minuten Sommermusik

mittwochs in der St. Mang-Kirche

- **Chöre zu Gast:** die Abiturienten des Dresdner Kreuzchores als

Con Sequence

am 5. August, um 19 Uhr

Eintritt: 15 €, erm. 10 €

Karten an der Abendkasse

- **Orgel solo**, mittwochs im August, um 18.30 Uhr, Eintritt frei

12.08. Traugott Mayr

19.08. Max Pöllner

26.08. Harald Geerkens

www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik

Ursuppe - Gedanken ohne Namen

Ausstellung von Kilian Ben Höfer in der evang. Kirche

„Zum guten Hirten“ in Fischen
Geöffnet bis Fr, 25. Sept., 9-18 Uhr

Als Träger von Gedanken, Erinnerungen und Stimmungen erscheinen die gemalten Gesichter fragmentiert, angedeutet oder beinahe aufgelöst.

Führung: Fr, 11. Sept., 16 Uhr

Einblicke aus erster Hand.

Der Künstler spricht über Inspiration, Techniken und Hintergründe.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen, gemeinsamen Austausch.

Antonio D'Albizzi - Kemptens unbekanntester Prominenter (starb 1626),

Vortrag von Birgit Kata am So, 6. Sept., 11 Uhr im Kempten-Museum;

der Florentiner Edelmann hatte in der evang. Stadt eine neue Heimat gesucht.

Über den eigenen Kirchturm hinaus

Veranstaltungen in Kempten

Kapellenwanderung

mit Pfarrerin Brigitte Nemetz

Do, 27. August, 16.30 Uhr

Oy-Mittelberg, Bahnhof in Oy

Meditative Abend-

wanderung „Erntedank“

Do, 1. Okt., 16 Uhr - 19.30 Uhr

Treffpunkt in Kempten,

Leutkircher Str. 45,

evang. Kindergarten „Arche Noah“

Begleitung: Waltraud Riedel

Zeit der Ernte - Zeit zum Innehalten

und Danke-Sagen für all die Versorgung, die wir empfangen.

Anmeldung bei

ebw.suedschwaben@elkb.de

Der Segen bleibt

Jakob zwischen Kämpfen

und Geschehen-Lassen

Mit Bodenbildern die biblische

Geschichte von Jakob und der

Segensspur Gottes in seinem Leben

neu entdecken und mit dem eigenen Leben in Beziehung bringen.

4 Kurseinheiten

von Stufen des Lebens

Dienstags, 19.30-21.30 Uhr

20. / 27. Oktober und

10. / 17. November 2026

im Gemeindehaus Johanneskirche,

Braut- und Bahrweg 1-3, Kempten

Leitung: Magdalene Fuhr,

Diakonin i.R. und Kursleiterin

von Stufen des Lebens

Anmeldung bis Mi, 12.10.26

magdalene.fuhr@gmx.de

Kontakt, Infos, Anmeldung

Evang. Jugendwerk in Kempten, Mehlstraße 2;

www.ej-allgaeu.de; www.evangelische-termine.de

Regionaljugendpfarrer für Kempten u. das Oberallgäu

Florian Schiermeier, Tel: 01 51-21 94 23 85, florian.schiermeier@elkb.de

Ökumen. Bergexerzitien für Männer im Oberberger Tal

„Du schenkst meinen Schritten weiten Raum“ (Psalm 31,9)

Mi., 9. - So, 13. Sept.

Info: <https://maennerleben.org/>

Mail: [maennerseelsorge@](mailto:maennerseelsorge@bistum-augsburg.de)

[bistum-augsburg.de](mailto:maennerseelsorge@bistum-augsburg.de)

Engagiert für Integration

www.asylinkempten.de

asylinkempten@diakonie-allgaeu.de

Jugendgruppe in Kempten

Freitags, alle 2 Wochen

(ungerade Kalenderwoche),

19 - 22 Uhr, im JuWe

wieder ab 9. Sept.

- sich mit Freund*innen

treffen, Spiele spielen,

Aktionen, EJ erleben

Do, 24. Sept.

Basecamp Schulungsabend (JuWe)

Do, 1. - So, 4. Okt.

Seecamp

Mo, 19. Okt.

Basecamp Schulungsabend (JuWe)

Fr, 30. Okt. - Mi, 4. Nov..

Grundkurs

Mi, 11. Nov.

Basecamp Schulungsabend (JuWe)

Fr, 20. - So, 22. Nov.

Herbstkonvent





Wechsel im Kirchenvorstand

Gottesdienst mit Verabschiedung von Linus Rohde und Amtseinführung von Monika Neuwirth

Bei der Berufung war schon klar, dass Linus nicht für die Dauer von sechs Jahren da sein wird, um im Kirchenvorstand mitzuarbeiten.

Foto: Andrea Müller

Sein Bundesfreiwilligendienst hat Linus Rohde nach Augsburg geführt. Herzlichen Dank für Deine Bereitschaft und Dein Engagement!

Nach ihrer einstimmigen Berufung hat Monika Neuwirth aus dem erweiterten Kirchenvorstand das Amt der Kirchenvorsteherin übernommen. Schön, dass Du nun ganz dabei bist!

Vom Frauenkreis zum Frühstückstreffen

Erinnerung an Maria Sonnenstatter

Gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard nahm Maria Sonnenstatter regelmäßig an den Veranstaltungen in unserer Kirche teil.

Sie wünschte sich darüber hinaus einen Frauenkreis. Deshalb trafen wir uns im Februar 2003 an einem Faschingsnachmittag unter dem Thema „Gut behütet“.

Aber nur so dasitzen und erzählen war uns zu wenig. Beim nächsten Treffen referierte die Religionspädagogin Uta Frank über Eugen Drewermann. Darauf folgte jeden Monat eine Veranstaltung mit unterschiedlichen Themen.

Damit auch jüngere Leute teilnehmen konnten, wurde aus dem Nachmittagskaffee das Frühstückstreffen, das noch heute an jedem 3. Freitag im Monat stattfindet.

Schade, dass Maria uns nicht mehr mit ihren selbst gebackenen Kuchen verwöhnen kann!

Marianne Hartmann

Und Singen war ihr Leben.

Jederzeit hatte sie ein Lied im Sinn und auf ihren Lippen

Was ist Dir am wichtigsten?

Alle-miteinander-Gottesdienst am 5. Juli

„Da, wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz!“

Das sagte Jesus in der Bergpredigt.

Ein etwas anderer Gottesdienst, ein Alle-miteinander-Gottesdienst, in und vor unseren Kirchenräumen.

Wir begrüßten uns gegenseitig mit einem fröhlichen Lied und schon war der starre Ablauf gebrochen. Den Psalm lasen alle im Wechsel, das Glaubensbekenntnis war kindgerecht, trotzdem tiefsinnig und aussagestark.

Was ist das Wichtigste? - Kann ich das herausfinden beim Malen oder Perlen-Fädeln, still oder im Gespräch?

Oder indem ich meinen Körper erde, ihn bei angeleiteten, sanften Qi-Gong-Bewegungen spüre und den Gedanken dabei freien Lauf lasse?

Oder ist es ein ganz persönliches Segenswort, was ich gerade brauche?

Oder folge ich dem Bodenbild zum Vaterunser mit seinen aufrüttelnden Fragen und seinen Lösungshilfen und symbolischen Handlungen?

Wir feierten einen Gottesdienst, durch den möglichst alle angesprochen werden sollten. Dabei boten verschiedene Stationen die Möglichkeit, jeweils für sich eine Form zu finden, um mitzufeiern. Dieser Gottesdienst war wie eine Entdeckungsreise für Jung und Alt.

Text u. Fotos (rechts): Gabi Pfennig

Foto (unten): Magdalene Fuhr



Wo im Miteinander Nähe entsteht, da besteht auch die Gefahr fehlender Distanz, so dass die persönliche Grenze der anderen Person nicht beachtet wird. Die Folge ist übergriffiges Verhalten oder gar Missbrauch.

„Sexualisierte Gewalt“ meint jedes unerwünschte Verhalten, wodurch die sexuelle Selbstbestimmung der anderen Person nicht respektiert wird - sei es mit oder ohne Worte, seelisch oder körperlich.

Wie die Missbrauchsvorwürfe zeigen, besteht die Gefahr sexualisierter Gewalt auch in evangelischen Kirchengemeinden. Aus diesem Grund verpflichtet das Präventionsschutzgesetz der bayrischen Landeskirche jede Gemeinde, für sich ein Schutzkonzept aufzustellen.

Tanja Lautersack und Sandra Höllisch aus der Kinder- und Jugendarbeit haben mit Pfarrer Wolfgang Thumser diese Aufgabe übernommen.

Ein langer Weg, der weiter geht

Bei aller Motivation war es für das Team nicht einfach, sich in das bislang fremde Thema einzuarbeiten und sich hinsichtlich der erforderlichen Vorgaben zu orientieren. Doch am 1. April dieses Jahres wurde das erstellte Konzept von der landeskirchlichen Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt zertifiziert, so dass es der Kirchenvorstand in der Sitzung am 12. Mai beschließen konnte. Für die Gemeinde ging damit der Kirchenvorstand die Verpflichtung ein, „das Schutzkonzept in der täglichen Praxis zu leben, umzusetzen und nach spätestens fünf Jahren zu überprüfen“.

Aus dem Leitbild:

Wir wollen Menschen, ganz besonders Kindern und Jugendlichen, sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können.

Machtgefälle durch Mitsprache verringern

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass Strukturen und Prozesse der Beteiligung geschaffen werden, damit möglichst viele ihre Perspektive und Meinung einbringen können. Dadurch wird deren Position gestärkt und das Machtgefälle verringert.

Jedes Mal, wenn sexualisierte Gewalt ausgeübt wird, ist einmal zu viel!
Darum war es auch keine Frage, dass wir in unserer Gemeinde ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt erstellen wollen.

Am Anfang kam es, wie jedes Konzept, etwas kompliziert und sperrig daher. Auch kam die Frage auf, ob es nicht einfach wieder in einer Schublade verschwinden würde, ohne irgendeinen Nutzen. Aber schon nach der ersten Schulung war den meisten klar: Dieses Thema muss ganz dringend aus dem Keller in alle Köpfe wandern. Wir müssen uns damit auseinandersetzen und ein Bewusstsein entwickeln. Also haben wir uns informiert und mit Hilfe eines Fragebogens versucht zu erkennen, welche Möglichkeiten bei uns schon vorhanden sind, um sexualisierter Gewalt vorzubeugen, aber auch wo Risiken bei uns bestehen und Verbesserungen notwendig sind.

Worauf zu achten ist - notfalls schnell und sicher handeln

Es war wirklich viel Arbeit, aber wir sind uns sicher, es wird uns alle unterstützen: Doch dazu braucht es eine starke Gemeinschaft in unserer Gemeinde, der der Schutz unserer Kinder und Hilfsbedürftigen am Herzen liegt. Der erste Schritt werden die Schulungen sein, in denen alle informiert und aufmerksam gemacht werden, worauf zu achten ist. Außerdem gibt es für den Verdachtsfall genaue Vorgaben, um schnell und sicher handeln zu können. Unser Anliegen ist es, allen Tätern es so schwer wie möglich zu machen. Dazu kann jeder von uns seinen Beitrag leisten. Sandra Höllisch

Ansprechpersonen

um Erlebtes einzuordnen oder für Hilfe bei der Entscheidung, welche Schritte als nächstes zu gehen sind.

Antje Weinreich, Systemische Beraterin, Tel. (08 31) 59 03 46 36

Johannes Steiner, Pfarrer u. Klinikseelsorger
Tel. (0 83 541) 9 71 18 30

Fachberatungsstelle Kempten
(08 31) 1 21 00

Verhaltenskodex - Ausgestaltung von Nähe & Distanz / Verhaltensregeln im digitalen Raum

Dieser Verhaltenskodex wird in den einzelnen Teams besprochen und von allen haupt- u. ehrenamtlich Mitarbeitenden unterschrieben.

[s. Downloadbereich der Christuskirche](#)

Religionspädagog*innen in Schule und Gemeinde

Seit 1976 - vielseitiger Einsatz für die Kirche

Vor 50 Jahren kamen zum ersten Mal Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in den Dienst der evangelischen Kirche von Bayern. Der Staat hat ein Studium gefordert, das vergleichbar mit dem Studium der staatlichen Lehrer sein sollte. Allerdings stellte sich schnell heraus, dass weiterhin auf die Dienste der Katechetinnen und Katecheten nicht verzichtet werden konnte. Viele Menschen mit der neuen Ausbildung gingen in den Schuldienst, aber einige wählten auch 50/50 Stellen mit halber Gemeindegarbeit.



In unserer Gemeinde machten sieben Religionspädagog*innen ihren Vorbereitungsdienst (Referendariat). Unter den ehemaligen „Refs“ sind illustre Leute: Sie sind Pilgerbeauftragte, in der Erwachsenenbildung, Schulbeauftragter oder Arbeitskreisleiter. Allen bekannt ist Pfarrer Funk, auch er ist ein ehemaliger Religionspädagoge. In der Anfangszeit des Studiums haben viele mit Fachhochschulreife das Studium der Religionspädagogik begonnen und sind dann nach dem Grundstudium zur Theologie gewechselt. Bis heute leben drei Religionspädagog*innen im Gemeindegebiet und eine Katechetin. Leider kämpfen auch die Religionspädagog*innen mit Nachwuchsproblemen, aber das schmälert kaum die Bedeutung. So können sich heute Rel.päds. auf Pfarrstellen bewerben.

Peter Appelt

**Vorbereitung des Gemeindejubiläums 1992 - Kinder- u. Jugendarbeit -
Abende zur Namensgebung für das neue Gemeindezentrum - kleine
Fortbildungen - Kinderchor - Zusammennähen der Stoffketten mit den
Visionen von Mitarbeitenden - Kinogottesdienst - und vieles andere mehr.**

Sieben Religionspädagog*innen haben während ihres 2-jährigen Vorbereitungsdienstes neben ihren Stunden für den Religionsunterricht auch die Arbeit des Pfarrers unterstützt und mit eigenen Angeboten das Gemeindeleben bereichert:

Stefan Wurt (1989-1990) - Udo Fehrle (1994-1996) -
Michael Kaminski (1997-1999) - Oliver Schneider (2003-2005)
Anke Bär (Wassermann) (2005-2007) - Judith Feistauer (2009-2011) -
Lisa Wörner (2012-2014)
Manche haben sich auch nach dem Abschluss ihrer Ausbildung noch in der Kirchengemeinde engagiert. **Herzlichen Dank für Euren vielseitigen Einsatz!**

Gottes Zuspruch bleibt

Konfirmation 2026



Bei allen Veränderungen - wir brauchen etwas, das uns im Innersten hält.

„Meine Zeit steht in deinen Händen!
Gib mir ein festes Herz,
mach es fest in dir.“



Fotos:
Marcel Durach

Foto
brennende Kerzen:
Ingeborg Schmitz;
Fotomontage:
Karin Schaber



Gruppenfoto mit den Teamern



Herzlich willkommen
in unserer Gemeinde

Wechselrichter für Photovoltaikanlage abzugeben -

3 Photovoltaik Stringwechselrichter

2 x Wechselrichter SMA Sunny Boy 2500, AC-Leistung 2500 W,
max. empf. Leistung 3450 W, 23 Jahre alt

1 x Wechselrichter SMA Sunny Boy 2500TL ST-21, AC-Leistung 2100 W,
Nennleistung 1950 W, 12 Jahre alt

Eigenleistung für die Kapelle in Seltmans gefragt

- Vorbereitung für den Einbau von neuer Elektrik und Heizung

Am Dienstag, 29. Sept. 2026 beginnt die dafür beauftragte

Fa. Schneider (Niedersonthofen) mit dem Einbau der neuen Technik.

Um Kosten zu sparen,
sind Eigenleistungen möglich, z. B.
beim Ausbau der alten Heizung etc.
Eine rege Beteiligung und Unter-
stützung würde uns helfen, damit
wir entspannt und guten Mutes in
die letzte Jahreshälfte gehen können.

Lothar Diez, Mesner

Infos/Absprache: lothar.diez@gmx.de

*Alle Gottesdienste
(s. S. 19)
können trotz der
Handwerker-
arbeiten in der Kapelle
gefeiert werden.*

Gemeindefest an Erntedank

Sonntag, 4. Oktober

10.15 Uhr

Familiengottesdienst
zum Erntedankfest

anschließend

geselliges Beisammensein
mit Suppenbuffet,
Kaffee u. Kuchen
Apfelsaftpressen
...

Abgabe für Erntedankgaben

Fr, 2. Okt., 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Die gespendeten Lebensmittel
kommen der Wärmestube -
in Kempten zugute.

Für den gemeinsamen

Mittagstisch mit

Suppenbuffet u. Kaffeetrinken

Ob Sie Suppe oder Kuchen mit-
bringen - mit Ihrer Spende
bereichern Sie das Angebot

Herzlichen Dank für alle Gaben!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Waltenhofen

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2, 87448 Waltenhofen

Tel: (0 83 03) 92 36-50; pfarramt.waltenhofen@elkb.de

www.evangelisch-Kempten.de/Waltenhofen

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag, 8.30 Uhr -11.00 Uhr

Pfarrer: Dr. Wolfgang Thumser, wolfgangottmar.thumser@elkb.de

Pfarramts-Sekretärin: Julia Montibeller

Beauftragte für Senioren u. Beraterin für Altersfragen:

Sabine Matthäus, Kontakt übers Pfarramt, s. o.

Hüttenwart: Carsten Antholz, Tel: (08 31) 52 74 71 36

Belegungs Koordinatorin: Sandra Höllisch, Tel: (08 31) 5 20 76 37

Vertrauensfrau u. Kontaktperson Bereich Weitnau:

Dr. Martina Müller-Faßbender, Marktstr. 5 (Marien-Apotheke),
87480 Weitnau, Tel: (0 83 75) 4 68, privat 81 89

Kontaktperson Bereich Martinszell/Oberdorf:

Karin Schaber,
Illerstr. 21, 87448 Martinszell; (0 83 79) 10 17; karin-schaber@posteo.de

Kontakt „Grüner Gockel“: gruenergockel.waltenhofen@posteo.de;



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waltenhofen

IBAN: DE13 7335 0000 0310 2842 29 **BIC:** BYLADEM1ALG

Förderverein Evang.-Luth. Kirchengemeinde Waltenhofen e. V.

1. Vorsitzender: Johann Früh, Tel: (0 83 03) 13 17

IBAN: DE57 7336 9920 0003 3078 59, **BIC:** GENODEF1SFO

Bilder aus dem Gemeindeleben bitte an mud@wir-hartmanns.de

Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an:

Krankenpflegeverein Weitnau-Missen-Buchenberg, Tel: (0 83 78) 75 05

Diakonisches Werk / Evang. Sozialstation, Tel: (08 31) 2 53 84-5 10

Diakonisches Werk / Schuldnerberatung, Tel: (08 31) 5 40 59-3 31

Telefonseelsorge (kostenfrei) 08 00-11 10 111 oder 11 10 222



Dieser Gemeindebrief ist gedruckt für:
(oft steht ein Name stellvertretend für weitere Familienmitglieder)

Waltenhofen
Weitnau
ev. luth. Kirchengemeinde